

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lieder und Spiele für Turner

Mendelssohn, Salomon

Oldenburg, 1845

11. Des Turners Aufruf.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-88230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-88230)

Drum auch kann als Mann er nützen,
Seine Brüder retten, schützen,
Wenn sie Fluth und Flamme faßt.

II. Des Turners Aufruf.

Heran, wem noch ein junges Blut
In seinen Adern schwellt,
Wem die Natur noch Kraft und Muth
Und Frische zugesellt,
Wer nicht verzagt und niemals klagt
Wenn's Schweres giebt zu wagen
Beim Ringen, Springen, Jagen.
Frisch muß der Turner sein!

Heran, wer nicht in Fesseln liegt
Von stolzem Schaamgefühl;
Wer sich nicht weibisch biegt und schmiegt,
Wer kennt der Freiheit Ziel;
Wer ohne Zwang nur ehrt den Rang
Und von des Mannes Würde
Wirft der Geziertheit Bürde.
Frei muß der Turner sein!

Heran, wer nicht ein Grillenfreund
Und todter Träumer ist;



Wem nicht das Leben trüb' erscheint,
 Wer Freuden gern genießt;
 Wer heitern Sinn hält für Gewinn,
 Und nicht in Schwermuth brütet,
 Wo Heiterkeit sich bietet.
 Froh muß der Turner sein!

Heran, wer fromm und bieder ist,
 Wer Tren' und Glauben hält,
 Wer seiner Pflichten nie vergißt
 Und nicht bloß lebt der Welt.
 Des Turners Brust bleibt unbewußt
 Die sträfliche Begierde,
 Er liebt der Tugend Zierde.
 Fromm muß der Turner sein!

Schwimmlieder.

Von Professor A. Zeune. Comp. von Felix Mendelssohn.

I.

12. Die Schwimmanstalt.

In Rom war einst ein Felsenhang,
 Da stürzte man Schelme herunter;
 Den armen Teufeln war angst und bang,
 Sie waren nicht fröhlich und munter,
 Sie fielen herunter auf festes Land.
 Das war die Tarpejische Felsenwand.